

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 03.11.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0290 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 23066-4050 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Herstellung von zwei Baumrigolen im Rahmen des Bundesprogramms
"Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"

Vorlage vom: 22.10.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Umgestaltung des öffentlichen Raumes wird auf der Basis der beiliegenden Planunterlagen (Anlage 1-4) zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Umgestaltung erfolgt auf der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 23066-4050 Baumrigolen; Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel. Die Kosten sind in der datenschutzrelevanten Anlage (Anlage 5) dargestellt. Für dieses Projekt wurde die Einzelgenehmigung der Kreditfinanzierung durch die Aufsichtsbehörde in Aussicht gestellt, so dass die Finanzierung des Projekts als gesichert gilt.
3. Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung kann die Ausschreibung vorbereitet werden.

Anlagen:	Anlage 1 Lageplan 1 (wird zu den Sitzungen ausgelegt) Anlage 2 Lageplan 2 (wird zu den Sitzungen ausgelegt) Anlage 3 Regelquerschnitt 1 (wird zu den Sitzungen ausgelegt) Anlage 4 Regelquerschnitt 2 (wird zu den Sitzungen ausgelegt) Anlage 5 Kostenberechnung (datenschutzrelevant)
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22. Oktober 2025

Klimaschutz und Klimaanpassung besitzen in Darmstadt höchste Priorität. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit und eine geringere Wasserverfügbarkeit insbesondere während der Vegetationsphase im Sommer sind klimawandelbedingte Schwierigkeiten, mit denen Stadtbäume zu kämpfen haben. Die Stressbelastung durch Hitze und Trockenheit verursacht an verschiedenen Stellen innerhalb der Stadt bereits sichtbare Schäden an der Vegetation. Andererseits sind Stadtbäume als Kohlendioxid-Senker gerade bei zunehmenden Hitzeperioden dringend nötig, um das Mikroklima in der Stadt für Mensch und Tier erträglich zu gestalten und als Schattenspender die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhalten.

Wie in der Magistratsvorlage Nr. 2023/0024 berichtet, sollen im Rahmen des Forschungsprojektes "Dekarbonisierung und Resilienzsteigerung der Stadt Darmstadt durch ein Pflanzenkohle basiertes urbanes Pflanzkonzept" im Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel Baumrigolen in Anlehnung an das Stockholmer Modell an geeigneten Standorten in der Kernstadt neu errichtet werden.

Hierfür wurden 36 mögliche Standorte im zentralen Stadtgebiet untersucht. Dabei wurden die Abstände zu Gebäuden, die Höhe des Grundwasserspiegels, das Platzangebot im Straßenraum, die Lage vorhandener Leitungen der Versorger und die Kanäle überprüft. Unter Berücksichtigung der relevanten Faktoren sind insgesamt zwei Standorten im Untersuchungskollektiv übriggeblieben.

Die Standorte für die Baumrigolen befinden sich in der Robert-Schneider-Straße im Bereich der Häuser Nr. 22 und Nr. 32. Bei der Robert-Schneider-Straße handelt sich um eine gering befahrene Einbahnstraße.

Der Aufbau der beiden Baumrigolen ist technisch identisch. Der Baum steht in einem Beet mit einer Querschnittsfläche von rund 6 m². Das Beet ist zur Fahrbahn mit einem Hochbordstein (Anschlag 10 cm) eingefasst. Die Oberflächen der Bestandsfahrbahn sind so gestaltet, dass das Regenwasser im Freispiegelgefälle gezielt zu einem neuen Straßeneinlauf geleitet werden kann. Dieser nimmt im Sommer das ankommende Wasser auf und reinigt es über einen Substratfilter bevor es in die Rigole weiterfließt. Die Einleitung in die Rigole erfolgt über ein Drainagerohr horizontal auf einer Höhe von 0,90 m.

Da im Winter die Gefahr von Tausalzeintrag in die Rigole besteht, muss der Filtereinlauf im Winter mit einem dichten Deckel verschlossen werden. Zur Sicherstellung der Fahrbahmentwässerung wird in Fließrichtung unterhalb des Filtereinlaufs ein weiterer konventioneller Straßeneinlauf gesetzt, der an den Mischwasserkanal angeschlossen wird.

Die erforderliche Erlaubnis für den Betrieb der Rigolen wird beim RP Darmstadt nach Magistratsbeschluss beantragt. Die Abstimmungen zur technischen Umsetzung sind im Zuge der Planung bereits erfolgt.

Für den Bau der Baumrigolen entfallen in der Robert-Schneider-Straße fünf Stellplätze.

Die Kosten sind der datenschutzrelevanten Anlage 5 zu entnehmen.

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsnummer 23066-4050 Baumrigolen; Anpassung urbaner Räume an Klimawandel. Die Förderquote beträgt 90 %. Für dieses Projekt wurde die Einzelgenehmigung der Kreditfinanzierung durch die Aufsichtsbehörde in Aussicht gestellt, so dass die Finanzierung des Projekts als gesichert gilt.

Die Maßnahme unterliegt keiner Beitragspflicht.

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat VI

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat